

75 Jahre Befreiung des KZ Dachau

„Dachau“ – das Wort allein sagt alles. Das erste Konzentrationslager des deutschen Faschismus, in dem die SS-Schergen das massenhafte Töten lernten, in das die Kämpfer der Arbeiterbewegung und viele andere verschleppt wurden, wo sich zeigte, was die offene Gewaltherrschaft bedeutet, wurde am 29. April 1945 von der US Army befreit.

Den 75. Jahrestag der Befreiung ausgerechnet der CSU zu überlassen, die heute mehr denn je beweist, was sie von bürgerlicher Demokratie hält, die am laufenden Band staatliche Willkür in Verordnungen gießt, deren Hauptgeschäft es ist, unsere Hirne mit Rassismus und Nationalismus zu vergiften, die faschistische Mörder deckt, den tausendfachen Mord in Internierungslagern und im Mittelmeer propagiert und selbst dem Monopolkapital den erneuten Weg in Faschismus und Krieg ebnet, ist undenkbar.

Einer derartigen Verhöhnung der Opfer und ihres Andenkens, wie des antifaschistischen Auftrags aus der deutschen Geschichte musste entgegengetreten werden.

Auf dem SS-Schießplatz in Hebertshausen, wo tausende Rotarmisten ermordet worden waren, wurde am 29. April 2020 dem Sowjetvolk für seinen gewaltigen Beitrag an der Befreiung Europas vom Hitlerfaschismus bedankt:



An der Gedenkstätte in Dachau hinterließen wir unser Versprechen an die Opfer des deutschen Faschismus und die gefallenen und noch lebenden Kämpfer des antifaschistischen Widerstands:



„Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht! Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“ (Buchenwald/Weimar 19. April 1945)

Die Wurzeln des Nazismus liegen im Privatbesitz an den Produktionsmitteln, der Aufbau einer neuen Welt heißt: Revolution & Sozialismus!

FDJ-Gruppe München